

Antrag

der CDU-Fraktion

Adler-Staffel zur Drohnenabwehr für das Land Brandenburg

Der Landtag beschließt:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert zu prüfen,
 - a. welche Gefahr von Drohnen und vergleichbaren Fluggeräten in der Region Berlin-Brandenburg ausgehen kann?
 - b. inwiefern das Land Brandenburg auf Anschläge mit Drohnen vorbereitet ist?
 - c. welche Maßnahmen sich am effizientesten zur Abwehr von Drohnen eignen?
 - d. inwieweit es im Land Brandenburg zweckmäßig ist, beispielsweise Adler zur Drohnenabwehr auszubilden?
 - e. welche Kosten mit der Etablierung einer Adler-Staffel verbunden sind?

2. Die Landesregierung wird aufgefordert sich mit dem Bund und den Ländern zum Thema Drohnen- und Luftabwehr auszutauschen und ggf. Erfahrungen anderer Länder zu diesem Sachverhalt einzubeziehen. Ziel muss es sein in Deutschland zumindest einen Polizeistandort zur Drohnenabwehr vorhalten zu können.

Begründung:

Spätestens im Jahr 2020 sollen in der Bundesrepublik weit mehr als eine Million Drohnen unterwegs sein. Auch in Berlin-Brandenburg ergreifen immer mehr private Fluggeräte in Form von Drohnen den Luftraum. Drohnen werden immer einfacher in der Bedienung und mit kontinuierlicher Weiterentwicklung der Technik auch stetig günstiger in der Anschaffung. Dabei kann hiervon auch eine erhebliche Gefahr ausgehen. Die Drohnen können ungewollt abstürzen, sie können die Privatsphäre stören oder bei Terroranschlägen gezielt als Angriffswaffe eingesetzt werden, indem mit ihnen beispielsweise kleine Sprengstoffladungen abgeworfen werden. Denkbar sind in der Nähe von Flughäfen auch Kollisionen zwischen Drohnen und Flugzeugen.

Neben der Registrierung der Geräte und sogenannten Geofencing-Maßnahmen können auch Tiere zur Abwehr von Drohnen, z.B. bei Großveranstaltungen oder

Staatsbesuchen, eingesetzt werden. Länder wie Frankreich und die Niederlande nutzen zur Drohnenabwehr abgerichtete Adler, die Drohnen und Angriffe durch diese abwehren. Die niederländische Polizei und das Privatunternehmen „Guard From Above“ führten bereits erfolgreiche Tests mit den Tieren durch, einschließlich der Bewertung des Verletzungsrisikos für die Adler. Für größere Drohnen wurde ein spezieller Schutzschuh entwickelt. Die französische Armee setzt im Kampf gegen die unbemannten Fluggeräte auf Steinadler. Das Ziel sind zwei bis vier Kilo schwere Drohnen.

Mit den Adlern können Drohnen über Menschenmengen oder in der Nähe von kritischen Infrastrukturen abgefangen werden. Die Vögel können die kleinen unbemannten Flugobjekte (UAV) ergreifen und sicher zu Boden bringen. Brandenburg ist auf Grund der Nähe zu Berlin, wegen der dortigen Dichte von Veranstaltungen sowie Staatsbesuchen und auf Grund der zur Verfügung stehenden Areale als Standort für eine Adler-Staffel hervorragend geeignet.

Ingo Senftleben

für die CDU-Fraktion